

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 148

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und FeiertageRedaktion und Administration
im Eidgenössischen HandelsdepartementRédaction et Administration
au Département fédéral du commerceParaît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Schweizerischer Export. — Exportation de la Suisse. — Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen. — Zollamtliche Behandlung der Güter auf den Grenzstationen. — Verkehr durch den Suezkanal.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmmental)

1911. 19. April. Unter dem Namen Pferdezüchtgenossenschaft Saanen-Obersimmmental haben sich eine Anzahl Pferdezüchter der Amtsbezirke Saanen und Obersimmmental zu einer Genossenschaft vereinigt. Diese Genossenschaft hat mit dem 19. Februar 1911 ihren Anfang genommen und dauert auf unbestimmte Zeit. Ihr Sitz ist Zweisimmen. Sie bezweckt die rationelle Zucht und Aufzucht eines Zügelpferdes mit Masse und Gang, unter möglichster Berücksichtigung des Erlensbacherschlages. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand, Unterzeichnung der Statuten und Einlösung eines Anteilscheins. Die rechtsgültige Aufnahme erfolgt durch die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. durch den Tod; immerhin ist es den Erben eines verstorbenen Genossenschafters gestattet, in alle Rechte und Pflichten eines Verstorbenen einzutreten, was sie dem Vorstände mitzuteilen haben. Der Vorstand hat jedoch das Recht, ihnen den Eintritt zu verweigern, worauf sie sich an die Hauptversammlung wenden können; b. durch Konkurs oder Auspändung; c. durch Austritt, welcher nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen kann und dem Vorstände drei Monate vorher schriftlich angezeigt werden muss; d. durch Veräusserung sämtlicher Anteilscheine; e. durch Ausschluss durch die Hauptversammlung. Dieser kann erfolgen gegen Genossenschaftler, die den Statuten und sonstigen Beschlüssen der Genossenschaft zuwiderhandeln, oder die gedeihliche Wirksamkeit der Genossenschaft beeinträchtigen oder gefährden. Ausgeschlossene und ausgetretene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Bei dauerndem Domizilwechsel ausserhalb des Genossenschaftsbezirks kann eine Rückstattung der gezeichneten Anteilscheine im Verhältnis zum Genossenschaftsvermögen stattfinden, wobei die Rückvergütung die einbezahlte Summe nicht übersteigen darf. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen der Genossenschaft; jede persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Das Vermögen setzt sich zusammen: a. durch die Jahresbeiträge der Mitglieder, welche von der Hauptversammlung festgesetzt werden; b. durch Eintrittsgelder, resp. Zeichnung von Anteilscheinen im Betrage von Fr. 25. Die Anzahl derselben ist für jedes Mitglied unbeschränkt. Die Einzahlung hat spätestens 30 Tage nach Unterzeichnung der Statuten zu erfolgen. Die Anteilscheine sind nicht teilbar. Sie lauten auf den Namen und können nur mit Genehmigung der Hauptversammlung übertragen werden; c. durch Prämien, sowie durch Staats- und Bundesbeiträge; d. durch Sprunggelder und Bussen; e. durch Anleihen, sowie durch Legate und Schenkungen; f. durch 10—20 % der Genossenschaftsprämien. Der Vorstand bestimmt innerhalb dieser Grenze die Höhe des Beitrages. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Sachverständigenkommission; d. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, Sekretär zugleich Zuchthuchführer, Kassier und 3 Beisitzern), welche von der Hauptversammlung auf eine Amtsdauer von 2 Jahren zu wählen sind. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft kollektiv je zu zweien. Präsident ist Jakob Jost, Einw.-Gemeindepräsident in Zweisimmen; Vizepräsident: Fritz Krieg, von Muri, Wirt in St. Stephan; Sekretär: Hans Rieder, von St. Stephan, Wirt in Blankenburg; Kassier: Otto Aellen, von Saanen, Landwirt in Lauenen; Beisitzer sind: Johann Romang, von Gsteig, Landwirt im Grund bei Gstaad; Emil Oehrl-Jaggi, von Lauenen, Hotelier in Gsteig; Samuel Würsten-von Siebenthal, von Saanen, Landwirt in Gstaad.

Bureau de Courtelary

14 juin. La société en nom collectif Petitpierre et Cie., à Neuchâtel, inscrite dans le registre du commerce du district de Neuchâtel le 1^{er} juillet 1903, et publiée dans la F. o. s. du c. des 6 juillet 1903, n° 268, page 1069, et 9 juillet 1910, n° 179, page 1264, a établi dès le 10 mai 1911, sous la même raison sociale, une succursale à Renan. L'associé Charles Petitpierre est seul autorisé à représenter la société. Denrées coloniales, vins en gros, installation perfectionnée pour la mouture des épices, rotiisserie de cafés.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 10. Juni. Inhaber der Firma Karl Haeblerle in Luzern ist Karl Haeblerle, von Rain, in Luzern. Konditorei. Waggisgasse 34.

10. Juni. Georg und Karl Heinrich Siegwart, beide von Horw und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Glashütte Horw Cie. Siegwart in Horw eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 10. Juni 1911 begonnen hat. Jeder Einzelgeschafter ist zur Einzelzeichnung berechtigt. Geschäftsnatur: Betrieb der Glasfabrik Horw.

12. Juni. Die Firma Léon Rosenberg, Luzerner Gelegenheitskäufe, Partiewarengeschäft, Luzern (S. H. A. B. Nr. 203 vom 12. August 1909, pag. 1405), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

13. Juni. Gesellschaft des katholischen Vereinshauses A. G. mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. November 1908, pag. 1965, und dortige Verweisung). Die Unterschriftsberechtigung des Josef Düring ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident ernannt: Josef Winiger, von Ermensee, der bereits unterschriftsberechtigt war. Heinrich Thüning, von Ettingen (Baselland), verbleibt als Vizepräsident. Neugewählt als Mitglied des Ausschusses des Verwaltungsrates wird Charles Sautier, von Luzern. Alle sind wohnhaft in Luzern und führen je zu zweien in kollektiver Zeichnung für die Gesellschaft die verbindliche Unterschrift.

13. Juni. Aquasana A. G. mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 412 vom 4. Mai 1909, pag. 794, und dortige Verweisung). Die an den Geschäftsführer Ernst Brodbeck erteilte Unterschriftsberechtigung ist erloschen; dagegen wird dieselbe erteilt an Jaques Kunz-Wymann, von Mönchaltorf (Zürich), in Hergiswil (Nidwalden).

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1911. 14. juin. La raison Marie-Elisabeth Python-Castella, exploitation de l'Hôtel Suisse, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 686), est éteinte ensuite de décès de la titulaire.

14 juin. Le chef de la maison M. Python, à Fribourg, est Marie Python, de Portalban, domiciliée à Fribourg. Exploitation de l'Hôtel Suisse.

Bureau de Morat (district du Lac)

14 juin. La raison S^t Pellet jeune, spiritueux et liqueurs, à Morat (F. o. s. du c. du 15 octobre 1892, n° 222, page 893), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

14. Juni. Die Firma Jacob Lüdi, Bäckerei, in Cordast (S. H. A. B. Nr. 223 vom 2. Juni 1904, pag. 890), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1911. 14. Juni. Die Firma F. Sigrist, Kolonialwaren-, Samen-, Mehl- und Fruchthandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 118 vom 14. Mai 1894, pag. 479), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Sigrists Witwe» in Solothurn.

Inhaberin der Firma F. Sigrists Witwe in Solothurn ist Elisabeth Sigrist, geh. Weingart, Fritzens sel. Witwe, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Sigrist». Kolonialwaren-, Samen-, Frucht- und Mehlhandlung. Friedhofplatz Nr. 78 und Hauptgasse Nr. 55, Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 12. Juni. Georg Döbelin-Bossert, von Endenburg (Baden), Inhaber der bisherigen Firma Versandthaus Helvetia Georg Döbelin (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, pag. 2067), ändert seine Firma ab in Versandthaus G. Döbelin.

14. Juni. W^{we} Marie Elisabeth Noetzelin-Werthemann von und in Basel, erteilt Prokura im Sinne von Artikel 422, Abs. 3 O. R. an Dr. Eduard Kern-His, von und in Basel.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 14. Juni. Die Firma Karl Hartmann, Baumeister, Baugeschäft, in Neuhäusen (S. H. A. B. Nr. 37 vom 11. Februar 1911, pag. 223), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen im Handelsregister gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1911. 13. Juni. Inhaber der Firma J^d Siegrist in Baden ist Jakob Siegrist, von Oberhözberg, in Baden. Handel in Velos, Nähmaschinen und Fournituren, auch für Autos. Schulhausplatz Nr. 1.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1911. 13. giugno. La ditta in nome collettivo Carmine Francesco e C^{oe}, carne macellata, la fabbricazione et la vendita di salumi, formaggi e generi affini, in Bellinzona (F. o. s. di c. del 14 aprile 1910, n° 99, pag. 678), è sciolta. L'attivo ed il passivo viene assunto dal socio Francesco Carmine, fu Stefano.

Proprietario della ditta individuale Carmine Francesco fu Stefano, in Bellinzona, è Francesco Carmine, fu Stefano, da ed in Bellinzona, lo stesso assume l'attivo ed il passivo della cessata ditta in nome collettivo «Carmine Francesco e C^{oe}», che è sciolta e cancellata; carne macellata, fabbricazione e vendita di salumi, formaggi e generi affini.

Ufficio di Locarno

14 giugno. Amelia Schira si è ritirata dalla società in nome collettivo Giacometti & Schira, in Minusio (F. u. s. di c. del 17 luglio 1909, n° 481, pag. 1283); Ernesto Schira, fu Lodovico, da e domiciliato a Locarno, vi è entrato come socio collettivo.

14 giugno. Il titolare della ditta Cortella Carlo, in Locarno e Losone (F. u. s. di c. del 25 settembre 1907, n° 240, pag. 1674), notifica d'aver soppresso il negozio di commestibili, in Losone, continuando invece il negozio di arrotonio, in Locarno.

Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Bremen

Aktiva

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1910

Passiva

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
22,249	24	Aussenstände bei Generalagenten bezw. Agenten.	Ueberträge auf das nächste Jahr:		
19,282	46	Guthaben bei Banken.	Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)	396,195	51
5,468	70	Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.	Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve)	64,573	08
612	50	Im folgenden Jahre fällige Mieten, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.	Gewinnreserve, Ueberschuss aus früheren Jahren	149,050	64
12,064	16	Kassenbestand.	Guthaben von Agenten und Beamten der Gesellschaft	18,153	65
532,100	—	Hypotheken und Grundschulden.	Reservefonds	126,769	35
185,888	20	Wertpapiere.	Spezial-Reservefonds:		
38,000	—	Hypotheksfreier Grundbesitz.	für aussergewöhnliche Fälle	10,000	—
1	—	Inventar.	für Organisationszwecke	2,500	—
		(B. 40)	Ueberschuss	48,424	03
815,666	26			815,666	26

Vorstehenden Abschluss geprüft und richtig befunden.

Der Verwaltungsrat:

Die Direktion:

Bremen, 10. März 1911.

Dr. Tebelmann. Conrad H. Becker. Reinh. Schipper.

C. A. Kramer.

LA NEW-YORK, Compagnie d'Assurances sur la Vie

Actif

Bilan au 31 décembre 1910

Passif

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
820,453	23	En caisse.	Réserves spéciales	48,252,418	06
59,884,031	07	Immeubles.	Réserves des risques en cours, réassurance déduite	2,576,214,668	43
479,519,589	57	Prêts sur hypothèques.	Correction relative à l'échéance des primes, réassurance déduite	161,372,159	54
1,036,540	—	Prêts sur nantissements.	Réserves pour sinistres, capitaux, rentes et rachats à régler, réassurance déduite	18,376,681	72
1,689,109,349	20	Valeurs.	Autres réserves	9,643,407	34
		Cautionnements déposés auprès de gouvernements:	Dépôts	12,754,454	37
		fr. 7,518,414.77 Titres déposés en Suisse.	Bénéfices antérieurs échus, mais non touchés par les assurés	4,139,403	52
		» 405,896,731.35 » près d'autres gouvernements.	Fonds des bénéfices des assurés	372,007,758	72
417,442,819	91	» 4,027,673.79 Espèces déposées près d'autres gouvernements.	Autre passif	23,607,628	82
540,643,251	38	Prêts sur polices.	Compte de profits et pertes	79,782,483	28
42,103,426	71	En banques.			
17,527,800	29	Créances près des agences et des assurés.			
37,696,591	41	Compagnies d'assurances et de réassurances.			
20,396,941	03	Intérêts et loyers à recevoir.			
3,306,180,763	80	Fractions de primes appartenant à l'exercice.			
		(B. 35)			

Solde du compte de profits et pertes

Réparti comme suit:

Aux assurés à participation annuelle	fr. 17,570,591.66
Aux fonds des bénéfices accumulés	» 59,532,562.54
Aux fonds de guerre	» 1,020.99
Aux fonds pour toutes éventualités	» 556,355.23
Aux fonds de régularisation du dividende annuel	» 1,918,759.92
Aux fonds de régularisation du dividende annuel de contribution	» 203,192.94
	fr. 79,782,483.28

fr. 79,782,483.28

LA PROVIDENCE, Compagnie Anonyme d'Assurances sur la Vie, à Paris

Actif

Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1910

Passif

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
1,622,910	—	Engagements des actionnaires.	Capital social	6,000,000	—
4,500,000	—	Engagements des actionnaires (ancien capital).	Réserve statutaire éventuelle pour contrats souscrits antérieurement au 1 ^{er} septembre 1896	4,500,000	—
620,950	70	Fonds placés:	Réserve spéciale (décret du 26 juillet 1896)	625,110	62
106,516	70	Valeurs en garantie de la réserve spéciale.	Réserve pour contrats à régler	112,069	55
232,378	75	Cautionnements à l'étranger.	Divers comptes créditeurs	6,560	70
		Valeurs disponibles.	Cautionnements	7,189	—
56	68	Fonds libres:			
46,505	43	Esèces en caisse.			
8,972	—	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.			
13,163	30	Intérêts à recevoir.			
12,426	47	Sommes dues par les réassureurs pour contrats restant à régler.			
7,189	99	Divers comptes débiteurs.			
3,556,410	99	Valeurs en dépôt pour cautionnements.			
523,449	85	Compte liquidateur des opérations de la cession.			
11,250,929	87	Solde débiteur.			
		(B. 42)			

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerischer Export — Exportation de la Suisse

	1911	1910	
	Quartal I	Quartal II	Quartal III
	Trimestre	Trimestre	Trimestre
Produkte der Uhren-	In 1000 Franken — En 1000 francs		
Industrie	35,778	35,643	37,671
Stickerien	56,593	53,358	47,293
Seidenstoffe	29,274	30,248	27,414
Maschinen	21,457	16,597	20,601
Klebe	13,226	12,496	16,660
Baumwollgewebe	10,993	9,685	8,847
Seidenbänder	11,386	12,224	10,005
Schokolade	9,466	8,301	10,170
Rohseide	7,289	8,169	8,986
Schappe	7,227	7,080	7,836
Teerfarben	6,472	6,129	6,445
Kondensierte Milch	8,986	6,447	8,356
Werkwaren	3,678	3,546	3,356
Baumwollgarne	4,362	3,355	3,850
Strohwaren	7,607	7,528	4,192
Schuhwaren	2,854	2,950	2,318

Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen. Der zweite Jahresbericht über das Jahr 1910 behandelt die mannigfache Tätigkeit der im Jahre 1908 gegründeten Zentralstelle. Nachdem die schweizerische Abteilung in Brüssel durch die Zentralstelle durchgeführt war, wurden zu gleicher Zeit die Vorarbeiten für die internationale Ausstellung in Turin und die Reise- und Verkehrsausstellung in Berlin vorbereitet. Bei einer Reihe internationaler und nationaler Veranstaltungen wurden die Dienste der Zentralstelle ausserdem in Anspruch genommen. Ein eigenes Kapitel ist den «zweifelhaften» Ausstellungen und der Bekämpfung des Ausstellungsschwindels gewidmet, wobei auf eine Lücke in unserer Gesetzgebung hingewiesen wird, die bei dem zunehmenden Schwindel mit falschen Auszeichnungen bald ausgefüllt werden sollte. Die im Bericht angekündigte diplomatische Konferenz über Ausstellungsfragen in Berlin 1912 wird sich zweifellos auch hiermit zu befassen haben.

Der Bericht gibt weiter Aufschluss über die internationale Föderation der Zentralstellen für das Ausstellungswesen. In einem Schlusswort wird auf die erfolgreiche Tätigkeit der Zentralstelle hingewiesen, die sich mit den Jahren noch heben wird. Es sind nun zwei Jahre her, wird darin ausgeführt, seit die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen ihre Tätigkeit aufgenommen hat, und wenn dieser Zeitraum auch ein ver-

hältnismässig kurzer ist, so dürften doch schon mehrere Feststellungen statthalt sein. Die Zentralstelle ist von der öffentlichen Meinung beifällig, mit einer gewissen Zurückhaltung freilich, aufgenommen worden. Wird erst einmal überall die unbegründete Vermutung geschwunden sein, als gebe sie darauf aus oder als habe sie gar die Aufgabe, der Beteiligung der Schweiz an allen möglichen Ausstellungen Vorschub zu leisten, so wird ihr Dasein und Wirken noch günstigere Beurteilung finden. Einstweilen scheint ihre Organisation als glücklich bezeichnet werden zu können, und die in Betracht kommenden Behörden, wie die ihr ähnlichen Einrichtungen des Auslandes bedienen sich ihrer, wenn immer sich hierzu Gelegenheit bietet.

Die Fälle, in denen sich die Zentralstelle bis jetzt auf ihrem eigentlichen Gebiet zu betätigen hatte, lagen recht verschieden: In Dresden für die Internationale Hygiene-Ausstellung von 1911 als Beraterin des Schweizerischen Gesundheitsamtes, in Berlin für die Internationale Ausstellung für Reise- und Fremdenverkehr von 1911 als Geschäftsführerin der interessierten Kreise, in Dresden für die Internationale Photographische Ausstellung von 1909 in halboffiziöser, in Brüssel für die Weltausstellung von 1910 in offiziöser und in Turin für die Internationale Industrieausstellung von 1911 in offizieller Stellung. Durch diesen Wechsel ist beste Gewähr geboten, dass die Zentralstelle bei ihren Handreichungen und Dienstleistungen nicht in eine Schablone verfällt, sondern dass sie, unter voller Ausnützung gemachter Erfahrungen, immer wieder eine Anpassung an die jedesmal anders gearteten Verhältnisse suchen muss. Sie ist aus dem Tasten selbstverständlich noch nicht heraus, aber eine grössere Sicherheit macht sich doch in manchem schon bemerkbar. Eine Hauptsache wird immer sein, die rechten Leute für die Mitarbeit ausfindig zu machen und sich eingedenk zu bleiben, dass kaum irgendwo so sehr wie im Ausstellungswesen geschmackvolles Neues verlangt wird: Neue Gedanken für die Anlage des Ganzen, neue Formen in der Darbietung des Einzelnen.

Es darf vielleicht ausgesprochen werden, dass bei billiger Würdigung aller der Umstände, unter denen die Zentralstelle bis jetzt berufen war, bei Ausstellungen mitzuwirken, ihr das Zeugnis nicht zu versagen ist, sie habe sich redlich bemüht, den Ruf des Landes und das Wohl der Aussteller zu wahren. Vor dankbarere Aufgaben gestellt und mit den nötigen Mitteln ausgerüstet, wie in Turin, wird ihr dies gewiss in erhöhtem Masse gelingen. Auf alle Fälle hat sie das Land jetzt schon vor Schädigungen behütet, die ohne ihr Dazwischentreten mit ziemlicher Sicherheit zu befürchten waren. Dass es ihr nicht gelungen ist, sehr zu wünschende

Beteiligungen der Schweiz zu verwirklichen, wie in Buenos-Aires, ist nicht ihre Schuld; sie wird aber trachten müssen, für solche Anlässe Vorkehren in Vorschlag zu bringen und durchzusetzen, die da geeignete Abhilfe versprechen.

In ihren Mitteilungen zuzubanden der Öffentlichkeit über geplante Ausstellungen und in ihren Warnungen vor der Teilnahme an zweifelhaften Ausstellungen, sowie in ihrem Vorgehen gegen schwindelhafte Verleihung und Benützung von Auszeichnungen hat die Zentralstelle ihre Pflicht getan, soweit es möglich war.

Sie wird auch das ihrige beizutragen suchen zur internationalen Regelung dieser und der vielen andern das Ausstellungswesen berührenden Fragen.

— **Zollamtliche Behandlung der Güter auf den Grenzstationen.** Die schweizerische Oberzolldirektion hat hinsichtlich der in Art. 25 der Vollziehungsverordnung vom 12. Februar 1895 zum Bundesgesetz über das Zollwesen vom 28. Juni 1893 festgesetzten Frist von 72 Stunden bzw. 3 Tagen für die zollamtliche Behandlung der Güter auf den Grenzstationen in Erweiterung der bisherigen bezüglichen Bestimmungen folgende Verfügung getroffen:

Die Bahnzollämter sind ermächtigt, inskünftig von sich aus eine Verlängerung der oben erwähnten Frist bis auf 7 Tage eintreten zu lassen: 1) Wenn der Deklarant für die Abgabe einer tarifgemässen Deklaration sich mit dem Absender oder dem Empfänger in Verbindung setzen muss und die Antwort nicht vor Ablauf der reglementarischen Frist von 72 Stunden eintrifft. 2) Wenn die Güter von der Grenzstation weg reexpediert werden sollen, die bezüglichen Dispositionen hierfür aber nicht rechtzeitig vorliegen. 3) Wenn Waren wegen Havariation oder aus ähnlichen Gründen durch spezielle Experten untersucht werden müssen.

— **Verkehr durch den Suezkanal.** Die Bilanz der Suezkanalgesellschaft pro 1910 weist eine Einnahme aus den Passagegebühren in der Höhe von £ 5,216,248 gegen £ 4,827,623 im Vorjahre auf. Der günstige Stand der Gesellschaft ermöglicht eine Herabsetzung der Suezkanalgebühr von Fr. 7.25 auf Fr. 6.75. Die Ermässigung soll am 1. Januar 1912 in Wirksamkeit treten. Die Gebührenreduktion des vorigen Jahres war von günstigstem Einflusse auf den Kanalverkehr, der sich im Verhältnisse zum Vorjahre folgendermassen gestaltete:

	Zahl der Schiffe	Tonnengehalt
1910	4,583	16,581,898
1909	4,239	15,407,527

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Neue Absatzgebiete

erschliessen sich jeder exportierenden Firma mühelos durch Annoncen in

Velhagen & Klasings Export-Anzeiger

14961

Grösste Kontinentale und Uebersee-Auflage aller Exportblätter
Verlangen Sie Prospekte von der Vertretung für Velhagen & Klasings (Leipzig) in **LUZERN**

2858 Lz

Sté. des Tramways Lausannois

Société Immobilière de Sierre

Assemblées générales ordinaire et extraordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblées générales ordinaire et extraordinaire
pour le **mardi, 20 juin 1911, à 3 heures de l'après-midi**
à l'Hôtel-de-Ville, Lausanne (Salle du conseil communal)

avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation de la gestion et des comptes au 31 décembre 1910 et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs. (12779 L) (1735.)
- 3° Répartition du bénéfice de l'exercice 1910.
- 4° Nomination de deux contrôleurs.
- 5° Modification aux statuts.

Le rapport de gestion, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs des comptes peuvent être consultés aux bureaux de la société, à **Prélaz**.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées à **Lausanne, aux bureaux de la société**, sur présentation des actions, jusqu'au **20 juin, à midi**. La feuille de présence sera dressée dès **2½ heures**; elle sera fermée à **3 heures**.

Lausanne, le 10 juin 1911.

Le conseil d'administration.

Zürcher Kantonalbank

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

4% Obligationen

nach Wunsch des Einzablers (2774 Z) 1725,
gegenseitig auf 3 bis 5 Jahre fest,

auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken, mit Semestercoupons, welche bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei zahlbar sind.

Die Direktion.

Assemblée générale ordinaire

des actionnaires au bureau de Monsieur **E. Naef**, rue de la Corratierie 18, à **Genève**

le **lundi, 26 juin, à 3 heures**

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination d'un commissaire-vérificateur.
- 5° Questions diverses. (21330 X) (1717;)

NB. Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent déposer leurs titres ou certificats de dépôt deux jours au moins avant la réunion chez **MM. Galepin, Forget & Cie**, à **Genève**, où ils pourront prendre connaissance du bilan, du compte de profits et pertes ainsi que du rapport du commissaire-vérificateur.

Société des Forces Motrices de l'Avançon, Bex
Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars-Chesières

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 26 juin 1911, à 2 heures**, au bureau de la Société, à la gare de **Bex**, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1910. (24349 L) 1721
- 2° Répartition du bénéfice de l'exercice 1910.
- 3° Nomination de la série sortante du conseil d'administration et de trois contrôleurs.
- 4° Autres opérations statutaires.

Les comptes et le bilan de 1910 ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la Société, à **Bex**, où les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées contre présentation des actions jusqu'au **24 juin**. Il ne sera pas délivré de carte le jour de l'assemblée.

Bex, le 10 juin 1911.

Le conseil d'administration.

Gebildeter Kaufmann, gestützt auf beste Referenzen, vertraut mit Buchführung, Korrespondenz und Bilanz, Kalkulation und Verkauf, sowie mit der Ueberwachung technischer Betriebe, sucht **Vertrauensstellung** als

Betriebsleiter

Gefl. Angebote erbeten unter Chiffre **V 1754 HB** an **Haasenstein & Vogler, Bern**. 1754,

Archive, Stahlkammern, Kassenschranke
nach pat. a.mtl. geschützt. Dreiwand-system, das Vollkommenste was existiert, bieten grösste Sicherheit gegen jeden Angriff. 1341



Union-Kassenfabrik B. Schneider
Zürich-Albisrieden
Lager u. Bureau: Zürich I. Gessnerallee 36

Carl Rietmann-Vogler

Bücherexperte
St. Gallen, Laimatstr. 15
übernimmt als **Spezialität:**
Einrichten und Besorgung
von Buchhaltungen,
Inventuren, Bilanzen,
Revisionen, Experten,
Geschäftsliquidationen,
(9523 G) Incassi. (1677;)
Streich reell. Ia Referenzen

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES
OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1855 LA CHAUX-DE-FONDS
MATHEY-DORÉ Ingénieur-Conseil (21002 G) 797

Vermittl. nur reellst. Ass.
Kommand., Rat in Finanz- u.
allg. Geschäftssach., Statuten,
Verträge, Einricht. bis grösster
prakt. Buchh., Bücherexpert,
Langj. Erfahr. u. Rout., A 1
Bankref., Th. Russenberger, a.
Bankdir., T. Gallen, T. 2322.
Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Van Baerle's



Kesselsteinsoda Marke S. S.

Bestes und billigstes Mittel gegen Kesselsteinansatz im Dampfkessel

Man verlange Prospekt!

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. van Baerle, Fabrik chem.-techn. Produkte, Münchenstein bei Basel

Métaux bruts et ouvrés

Lingots — tôles — barres — tubes — fils

Grands stocks Catalogue n° 1 sur demande
(572 Z) Ad. Bremy fils, Zurich (246.)

Banque hypothécaire suisse à SOLEURE

Sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 31 juillet 1911, les obligations suivantes de notre Banque, dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

Emprunt de 1890, Série A, 4 0/0

64	103	156	165	175	178	201	267	270
372	453	470	504	515	534	642	703	754
802	809	918	946	962				

Emprunt de 1891, Série B, 4 0/0

1024	1041	1100	1124	1145	1174	1219	1317	1347
1371	1442	1469	1550	1711	1758	1771	1773	1779
1807	1879	1985	2000					

Emprunt de 1891, Série C, 4 0/0

2101	2132	2166	2225	2274	2279	2281	2314	2490
2498	2556	2583	2629	2722	2822	2832	2866	2867
2869	2882	2889	2897					

Emprunt de 1892, Série D, 4 0/0

3001	3032	3034	3175	3228	3236	3292	3297	3301
3304	3522	3539	3558	3682	3742	3822	3844	3925
3926	3966	3998						

Emprunt de 1904, Série J, 3 3/4 0/0

8043	8215	8235	8339	8421	8565	8674	8700	8727
8762	8870	8898	8903	8941				

Ces obligations, ainsi que les coupons d'intérêts de ces cinq emprunts sont payables le 31 juillet 1911, à:

Soleure: A la Caisse de la Banque hypothécaire suisse.**Bâle:** A la Banque Commerciale de Bâle.

Chez MM. La Roche & Cie., banquiers.

Berne: A la Banque Commerciale de Berne.

A la Banque Fédérale, société anonyme.

Fribourg: Chez MM. Weck, Aeby & Cie., banquiers.**Lausanne:** Chez MM. Tissot, Monneron & Guye, banquiers.**Zurich:** Au Crédit Suisse.

L'obligation Série E, N° 4021, dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 janvier 1910, celles Série B, N° 1327 et Série C, N° 2308, dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 juillet 1910, et celles Série E, N° 4980, Série G, N° 6743, dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 janvier 1911, n'ont pas encore été présentées au remboursement. (S 2795 Y) 1071

Soleure, le 10 avril 1911.

Banque hypothécaire suisse.

Freihandverkauf

In einem zentralschweizerischen Industriorte ist ein gewerbliches Etablissement mit Wasserkraft, Anschluss an elektrische Starkstromleitung, hellen grossen Räumen, Wohnhäusern, etc., und zirka 13 Jucharten Umgelände, besonderer Verhältnisse halber **sofort zu verkaufen**, event. zu vermieten. Das Objekt eignet sich vermöge seiner Lage und **Gelegenheit zum Geleiseanschluss**, zur Einrichtung beliebiger Unternehmungen. — Offerten unter Chiffre **Z. J. 8059** an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Z 11975) 1771.

Commanditaire

Importante industrie métallurgique du Jura bernois, avec installation moderne, **cherche un commanditaire** avec un apport de **15 à 20,000 francs** pour agrandissements. Bonnes garanties et revenu assurés.Offres sous H 1131 D, à **Haasenstein & Vogler, Delémont.** (1741 I)

Aktiengesellschaft.

für Erstellung des Taubenlochweges

Generalversammlung

Dienstag, den 20. Juni 1911, nachmittags 4 Uhr
im Restaurant Grosjean in Friedliawart

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht pro 1910.
3. Jahresrechnung pro 1910.
4. Budget pro 1911.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Revisoren.
7. Verschiedenes.

Biel, den 9. Juni 1911.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer Aigle-Ollon-Monthey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi, 24 juin 1911, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville d'Ollon.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
 - 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
 - 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
 - 4° Nomination de deux membres du conseil d'administration.
 - 5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1911.
- Les comptes de l'exercice et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de la Compagnie, à Aigle, dès le 12 juin 1911.
- Les cartes d'admission à l'assemblée donnant droit au libre parcours le 24 juin, seront remises à MM. les actionnaires sur présentation des titres jusqu'au 22 juin 1911, aux adresses suivantes: à Aigle: au siège social; à Ollon: chez M. le syndic Greyloz; à Monthey: chez M. le président Delacoste, administrateur.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: A. DUBUIS, avocat.

Société de l'Hôtel Victoria à Interlaken

Le dividende de l'exercice au 31 décembre 1910 fixé par l'assemblée générale de ce jour à fr. 25 par action, est payable dès le 13 juin 1911, contre remise du coupon n° 16, au siège de la société, à Interlaken, chez MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey, chez MM. Chavannes & Cie., à Lausanne, à la Banque de Montreux, au Montreux, au Bankverein Suisse, à Genève, et à la Caisse d'Epargne & de Prêts, à Berne.

Interlaken, le 2 juin 1911.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (195)

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Aktienkapital Fr. 4,500,000

Ausgabe von Obligationen auf 5 Jahre fest.
Zinsfluss der ersten zwei Jahre 4 1/2 %, nachher 4 %.
(Z 8197 Q) 1601, Die Direktion.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kurshuch.
Schweiz. Conducateur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten

Genève.

Journal de Genève.
La Suisse.
Patrie Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Gaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler